

Interdisziplinäres Lehr- Lernprojekt „Digitales Edieren: Die Schlacht zu Mühldorf“ (seit WiSe 21/22)

Am 28.09.1322 standen sich bei Mühldorf (östlich von München) Ludwig IV., der Bayer, und Friedrich der Schöne im Kampf um die Krone des römisch-deutschen Reiches gegenüber. Ludwig ging als Sieger aus der Auseinandersetzung hervor, Friedrich der Schöne geriet in Gefangenschaft. Die Schlacht, die oftmals als ‚letzte deutsche Ritterschlacht‘ bezeichnet wird, war ein wichtiger Wendepunkt im Thronstreit und ebnete den Weg für die unangefochtene Herrschaft Ludwigs IV.

Die Quellenlage ist vergleichsweise günstig und dennoch von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Zu den interessantesten Quellen zählt der sogenannte „Streit von Mühldorf“, der zahlreiche auch kulturhistorisch interessante Details überliefert. Bislang wurde dieser Text jedoch noch nicht hinreichend beforscht.

Das Lehr-Lernprojekt, das in Zusammenarbeit der Fachbereiche Mittelalterliche Geschichte (Prof. Martin Clauss, TU Chemnitz) und Germanistische Mediävistik (Prof. Dr. Gesine Mierke, Universität Bamberg) entsteht, hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Studierenden eine digitale Edition sowie eine Buchedition des „Streits von Mühldorf“ zu erstellen. Im Projekt, das sich über mehrere Semester fortgeführt wird, werden Handschriften transkribiert, ein normalisierter Text erstellt, übersetzt und ein interdisziplinärer Kommentar erarbeitet.

Das Projekt entsteht in Kooperation mit dem Geschichtszentrum Mühldorf am Inn:
<https://www.museum-muehldorf.de/>

Bei Interesse wenden Sie sich gern an Martin Clauss (martin.clauss@phil.tu-chemnitz.de) oder Gesine Mierke (gesine.mierke@uni-bamberg.de)